



Berliner Symposion
Mündiger Bürger –
Marschiert Deutschland
in den Nanny State?

16. Mai 2017

EINLADUNG

Dienstag, 16. Mai 2017

18.00 bis 21.00 Uhr

Frankfurter Allgemeine Zeitung Berlin

F.A.Z. Atrium

Mittelstraße 2–4, 10117 Berlin

Anmeldung

auf beiliegender Antwortkarte
oder unter

info@ludwig-erhard-stiftung.de

ludwig-erhard.de



Die Ludwig-Erhard-Stiftung ist von Parteien und Verbänden unabhängig. Ihre Arbeit wird von der Heinz Nixdorf Stiftung unterstützt.

Heinz Nixdorf



Prof. Dr. Norbert Bolz
Professor für Medienwissen-
schaft an der Technischen
Universität Berlin



Prof. Dr. Ulrike Ackermann
Direktorin des John Stuart
Mill Instituts für Freiheitsfor-
schung



Dr. Kay Lindemann
Geschäftsführer beim
Verband der Automobil-
industrie e.V.



Christoph Minhoff
Hauptgeschäftsführer beim
Bund für Lebensmittelrecht
und Lebensmittelkunde e.V.



Prof. Dr. Markus Möstl
Direktor der Forschungsstelle
für Deutsches und Europäi-
sches Lebensmittelrecht



Michael von Foerster
Hauptgeschäftsführer des
Verbandes der deutschen
Rauchtabakindustrie e.V.



Roland Tichy
Vorsitzender der
Ludwig-Erhard-Stiftung e.V.

Mündiger Bürger – Marschiert Deutschland in den Nanny State?

Ist der Staat der oberste Beglückter der Nation? Muss er die Kinder erziehen, die Energiewirtschaft lenken, gesunde Ernährung fördern und den Kampf gegen den Tabak anführen? Oder sollte die Politik nicht besser auf den mündigen Bürger und das Prinzip „Freiheit und Verantwortung“ bauen?

Wir laden Sie ein, diese Fragen mit uns zu diskutieren.

■ 18.00 Uhr **Begrüßung**
Roland Tichy

■ 18.10 Uhr **Keynote**
Prof. Dr. Norbert Bolz

■ 18.40 Uhr **Podium**
Prof. Dr. Ulrike Ackermann
Dr. Kay Lindemann
Christoph Minhoff
Prof. Dr. Markus Möstl
Michael von Foerster

Moderation:
Roland Tichy

■ 20.00 Uhr **Empfang**